



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 26.02.2024 floatend Uhr | Tobias Schulte

Wer frei sein will, muss sich entscheiden

Für n paar Tage ganz allein in der Wüste leben – ne krasse Vorstellung, oder? Ich les gerade n Buch, "Grenzenlos leben" von Geraldine Schülle, wo sie genau diesen Gedanken hat. Sie ist in Ägypten, guckt in die Wüste, spürt mega das Gefühl von Freiheit und hat voll Bock drauf, mal n paar Tage allein in der Wüste zu sein.

Aber dann fragt sie sich auch: Okay, wenn ich das machen würde und dann um mich herum kilometerweit nur noch Wüste ist - wie würde ich dann überhaupt wieder zurückfinden?

Weil: Einfach so loslaufen geht nicht, ne. Dann irrt sie hinterher nur umher und dreht sich im Kreis.

Ne, sie bräuchte schon was, woran sie sich orientieren kann. An den Sternen zum Beispiel, da gibt's ja diesen Polarstern, durch den sie zumindest weiß: Okay, da ist Norden.

Und dann fragt die Autorin: Ist das nicht auch im Leben so? Dass wenn wir zu viel Freiheit wollen, dass wir uns überhaupt nicht mehr zurechtfinden? Dass wir was brauchen, woran wir uns orientieren können, um frei zu sein. Dass wir uns einschränken müssen, um frei zu sen. Ich find: das klingt logisch. Und als Mensch, der an Gott glaubt, ist für mich der Glaube ja auch irgendwie ne Orientierung. Aber so leicht ist das gar nicht. Ich entscheide mega viel selbst und bete ja trotzdem: "Dein Wille geschehe" – ohne genau zu wissen, wie das jetzt eigentlich gemeint ist. Oder fühlt sich gerade Gottes Wille auch nach Freiheit an?

Tobi Schulte, Soest